

Pressemitteilung

Anlass: Einweihungsfeier Fernwärme Emmerting am 01. Oktober 2021

Wärme aus der Region für die Region - Die EGIS eG weihet Fernwärme Emmerting ein

Die Gemeinde Emmerting hat gemeinsam mit der EnergieGenossenschaft Inn-Salzach eG, kurz EGIS eG, ein einzigartiges und nachhaltiges Energiekonzept auf die Beine gestellt. Seit 2020 baut die EGIS eG ausgehend vom Gewächshaus Steiner das Fernwärmenetz Richtung Emmerting aus. Nach knapp einem Kilometer Leitungstrasse wird das Neubaugebiet Seng erreicht. Danach geht es über den Heckenweg Richtung Ortszentrum weiter. In den ersten Bauphasen werden zudem kommunale Gebäude, wie die Schule und Kindergärten, erschlossen. Weitere Bauabschnitte für die kommenden Jahre sind in Planung.

Um dieses zukunftsweisende Projekt in Emmerting entstehen zu lassen und weiterhin zu begleiten, braucht es viele helfende Hände und bewährte Partner. Die EGIS eG hat am 01. Oktober 2021 zur symbolischen Einweihungsfeier in Emmerting eingeladen. Unter den Gästen ist auch Landtagsabgeordneter Dr. Martin Huber, der bei seiner Begrüßung das Energieprojekt als wichtigen Meilenstein in der Inn-Salzach Region herausstellt. „Mit der Fernwärme Emmerting zeigt unser Landkreis, dass er für den Fortschritt in Sachen intelligente und vernetzte Energieversorgung gewappnet ist“, so Dr. Huber. Das Müllheizkraftwerk ZAS ist der Startpunkt im Wärmekreislauf der Fernwärme Emmerting. Landrat Erwin Schneider hebt in seiner Rede die nachhaltige Nutzung der Abwärme als wichtigen Beitrag zum Klimaschutz besonders hervor.

Auch Emmertings Erster Bürgermeister Stefan Kammergruber spricht der EGIS eG als Projektpartner seine Glückwünsche zur Inbetriebnahme aus. Er bestärkt die Bedeutung des größten Infrastrukturprojektes für die Gemeinde Emmerting: „Unsere Bürgerinnen und Bürger können mit dem Anschluss an die Fernwärme bei der Energiewende vor der eigenen Haustüre mitwirken“. Wenn einmal alle interessierten Haushalte und öffentlichen Gebäude in Emmerting an die Fernwärme angeschlossen sind, liegen ca. 24.000 Meter Rohrleitungen unter der Erde. In diesem Jahr ist die Versorgung von ca. 30 Haushalten mit Fernwärme angestrebt.

Mehr als nur alternative Wärmeversorgung – Komfortpaket für den Heizkeller

Mit der Fernwärme Emmerting sparen die angeschlossenen Haushalte in Zukunft die CO₂-Steuer und betreiben aktiven Umweltschutz. Bei der EGIS eG werden die potentiellen Wärmekunden von Anfang an in den Wechselprozess vom fossilen Brennstoff hin zur nachhaltigen Fernwärme aus der Region eingebunden. Fragen wie „erreicht die Fernwärme die gleich hohe Temperatur wie die Ölheizung?“ oder „ist die Fernwärme langfristig gesehen nicht teurer als Heizöl?“ beantworten die EGIS-Mitarbeiter gerne ausführlich bei einer der wöchentlichen Informationsveranstaltungen in Emmerting oder am

Pressemitteilung

Telefon. Die persönliche Heizsituation eines jeden Fernwärmekunden ist ausschlaggebend für das sog. Komfortpaket, das die Genossenschaft anbietet. Die EGIS eG kümmert sich demnach um den kompletten Umbau des Heizkellers sowie die Entsorgung der alten Öltanks. Zusätzlich zum Komfortpaket kann sich der Wärmekunde auch mit einem Glasfaseranschluss das schnelle Internet sichern. Auch hier arbeitet die EGIS eG mit einem regionalen Partner zusammen. „Wir wollen die Energiewende in Bürgerhand vorantreiben. Die Fernwärme Emmerting zeigt ganz deutlich, wie unsere Region im Wertschöpfungskreislauf eingebunden ist: die nachhaltige Energie wird vor Ort erzeugt und unmittelbar verbraucht. So fließen regionale Ressourcen nicht in andere Kanäle ab“, betont EGIS-Vorstand Pascal Lang.

Bildunterschrift: Bei der Einweihungsfeier am 1. Oktober 2021 gehen die Fernwärmeleitungen in Emmerting symbolisch in Betrieb. Jetzt strömt erneuerbare Wärme von der ZAS über das Gewächshaus Steiner bis hin zu den Emmertinger Haushalten. Personen auf dem Bild: MdL Martin Huber, Landrat Erwin Schneider, Erster Bürgermeister Stefan Kammergruber, Josef Steiner (Gemüsebau Steiner), Robert Moser (ZAS) und Pascal Lang (Vorstandsvorsitzender der EGIS eG).

Faktenblock:

- Baubeginn 2020
- Einweihung Oktober 2021
- Mittlerweile wurden ca. 3.000 Meter Fernwärmetrasse verlegt
- 24.000 Meter Fernwärmeleitungen sind geplant
- Glasfaserleitungen für Internet werden mitverlegt
- Nachhaltige Wärmeversorgung sämtlicher kommunaler Gebäude
- Wärmebelieferung durch das kommunale Müllheizkraftwerk ZAS
- Kein Abfluss der erzeugten Energie zu externen Verbrauchern
- Regionale Wertschöpfung

Pressekontakt:

EnergieGenossenschaft Inn-Salzach eG

Judith Klier

Öffentlichkeitsarbeit

Ludwigstraße 58

84524 Neuötting

judith.klier@egis-energie.de

www.egis-energie.de